



**Antrag Nr. 09
der Fraktion ÖAAB/Christliche Gewerkschafter
an die 169. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Pflegegeld jährlich valorisieren

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Gesetzgeber auf, das Bundespflegegeldgesetz (BPGG) dahingehend zu novellieren, dass die jährliche Wertanpassung des Pflegegeldes gesetzlich verankert wird.

Begründung:

Das Pflegegeld wurde zuletzt 2016 um 2% angehoben, davor gab es länger als acht Jahre keine Erhöhung. Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher von Pflegegeld steigt österreichweit stetig an, aktuell liegt der Bedarf für konstante Pflege bei ca. 450.000 Menschen.

Die Themen Pflegebedürftigkeit, Förderung und Unterstützung im Bereich Pflege gewinnen in Österreich immer mehr an Bedeutung. Das Bundespflegegeldgesetz ermöglicht den pflegebedürftigen Menschen, zwischen Pflegeheimen und Betreuung zu Hause in der gewohnten Umgebung zu wählen und die Organisation der Pflege nach den eigenen Bedürfnissen und Erfordernissen zu gestalten. Der finanzielle Aufwand steigt von Jahr zu Jahr aufgrund der Inflation. Eine jährliche Valorisierung des Pflegegeldes – analog zur jährlichen Pensionserhöhung – würde Bezieherinnen und Bezieher von Pflegegeld nicht schlechter stellen.

Eine jährliche Erhöhung des Pflegegeldes hilft auch bei der Co-Finanzierung sozialer Dienste. Bei Heimaufenthalten kommt eine Pflegegelderhöhung auch Heimbetreibern, Ländern und Gemeinden zugute.

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung X	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrstimmig <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------